

**Zeitschrift:** Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Tonkünstlerverein

**Band:** - (1997)

**Heft:** 52

**Rubrik:** Avant-programme = Vorschau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Maria A. Niederberger stammt aus Nidwalden und lebt seit 1975 in Kalifornien, daher der etwas grosssprecherische Titel «Music between two Continents». Vermutlich hat sie an den amerikanischen Universitäten, die sie im Booklet samt Lehrer, Lehrerslehrer, Prädikaten und Studienpreisen akribisch aufliest, die Zwölftontechnik studiert: Jedenfalls klingen die Stücke auf dieser CD nach



Maria A. Niederberger

viel System und wenig Phantasie. Der alte Kontinent oder vielmehr die alte Heimat der Komponistin ist hier mit sechs von einem Luzerner Mädchenchor gesungenen tonalen Liedern (darunter dem Dialektlied «Schlittle») vertreten, welche die Komponistin «in der langen Linie einer vielseitigen Volkslied-Tradition» sieht. (ck)

### Imponierendes Spektrum

Sacher, Paul (Ltg.): «Paul Sacher und die neue Musik» (Werke von Frank Martin, Conrad Beck, Wladimir Vogel, Benjamin Britten, Wolfgang Fortner, Hans Werner Henze, Henri Dutilleux, Wolfgang Rihm, Carlos Chavez, Rudolf Kelterborn, Friedhelm Döhl, Norbert Moret); Basler Kammerorchester, Collegium Musicum Zürich, Basler Schlagzeug-Ensemble; Ars Musici AM 1155-2

Allein schon das Spektrum der hier unter dem Dirigat Sachers mit drei Klangkörpern versammelten Komponisten bzw. Werke ist imponierend genug. Bei den Aufnahmen mit dem Basler Kammerorchester und dem Collegium Musicum Zürich handelt es sich überdies um Uraufführungen. Es ist alles historisch auch insofern, als mit Sachers Rücktritt von der Leitung die Aktivitäten beider Orchester 1987 bzw. 1992 beendet waren. Soweit sich Tendenzen abzeichnen, liegen Präferenzen auf dem Soliden, Gediegenen, oder wie im Fall von Henzes Doppelkonzert (1966), Dutilleux oder Rihms *Dunklem Spiel* (1988/90) auf bereits breit Anerkanntem – was die beiden letzteren, zumal Dutilleux bei der vollständigen Umsetzung von *eS-A-C-H-E-Re* als *soggetto cavato*, nicht an radikalen Klängen hindert. Am ehesten in Bereiche des Gewagten, Experimentellen, Avancierten gehen ansonsten sozusagen naturgemäß die Werke für Schlagzeugensemble. Dabei fällt Chavez' eingangs über eine weite Strecke bloss mit Schlaginstrumenten unbestimmter Tonhöhe (ergänzt durch gezielte Huster in Kurzpausen) operierendes Stück instrumentatorisch besonders auf, aber auch Kelterborn, Döhl und Moret liefern betörende, rituelle, gelegent-

lich fast schockierende (aber auch, im Fall Moret, manchmal konventionell klappernnde) Klangbilder. (hwh)

### Quatre saisons, quatre quatuors

Schlumpf, Martin : «Vier Jahreszeiten» ; Aargauer Saxophon Quartett / Schweizer Schlagzeug Ensemble / Eos Guitar Quartet / Vokalquartett ; Musikszene Schweiz, MGB CD 6129

Le cycle des saisons est à la composition ce que la quadrature du cercle est aux mathématiciens : une inépuisable source d'inspiration, qui a de plus l'avantage de structurer fortement et pour ainsi dire forcément le contenu musical. Partisan d'effectifs inhabituels, Martin Schlumpf choisit d'attribuer à chacune des quatre saisons un quatuor d'instruments homogènes (saxophones pour l'hiver, percussions pour le printemps, guitares pour l'été, voix de femmes pour l'automne). C'est donc le timbre qui procure véritablement un caractère propre aux différentes saisons. Les autres traits stylistiques – souvent liés aux traditions non écrites d'où proviennent les instruments – se répartissent équitablement sur l'ensemble du cycle : structures fixes alternant avec passages à caractère improvisé, phrasés typiques du jazz, citations de standards, modules répétitifs évoquant fortement le Steve Reich des années 70. Tout cela assure la rondeur (et peut-être aussi, à la longue, une discrète impression de lassitude) du carré. (ba)

### Dünner Hypertext

Schürch, Dorothea (Stimme, Sampling) : «interni pensieri» ; Michel Seigner (Sampling, Montage), Ernst Thoma (Synthesizer, Soundprocessing) ; Intakt Records, CD 046

Der CD-Titel entstammt den von Claudio Monteverdi vertonten *Lettera amorosa* Claudio Achillini, und Text und Musik dieses Werks aus Monteverdis 7. Madrigalbuch von 1619 bilden dann auch das Material dieses Dokuments improvisierter Musik im Zeitalter der Digitalelektronik: Dorothea Schürch liefert das gesungene, häufiger allerdings gesprochene Material, Sampling-Spezialist Seigner zerstückelt die Silben und montiert sie neu zu surrealem Hypertext, Ernst Thoma steuert sonore Grundierung vom Synthesizer bei. Leider klingt das Konzept spannender als seine Realisierung. Bestenfalls – in den dichteren Momenten – wirkt das Projekt wie eine Fortsetzung letristischer Poesie mit digitalen Mitteln. Eine wirkliche Auseinandersetzung mit Monteverdis Musik findet jedoch nicht statt; der Text dient über weiteste Strecken nur als austauschbarer Steinbruch für phonetische Spielereien, denen eine plausible Dramaturgie abgeht. (pnw)

### Atmosphères denses

Uzor, Charles : «Echnaton's Hymnos to Aton» / «White Paperflowers Descending on Tienanmen Square» / «Melody Land II» / «Le dur désir de durer» / «Mouvement» ; ensemble la notte, Daniel Beriger (cond./piano), Paolo Vignoli (tenor) / Alexandru Gavrilovici (violin), Patrick Demenga (violoncello) ect. ; Uzor Music (Oberer Graben 3, CH-9000 St. Gallen, Fax 071/223 3382)

Charles Uzor déploie dans ce disque une étonnante variété de facettes stylistiques, pour des œuvres écrites entre 1987 et 1996, mais qui font communément montre d'une intéressante énergie. La pièce de plus grande envergure, *Echnaton's Hymnos to Aton* pour ténor et ensemble, témoigne d'une écriture

affirmée et souvent – d'après ce que nous dit l'écoute – complexe, truffée de gestes lyriques parfois à la limite de la grandiloquence, qu'il s'agit peut-être de mettre en rapport avec le pathos lyrique du texte de base dans sa version allemande. *Mouvement* pour trio avec piano est d'une veine expressive qui paraît semblable. En vif contraste, les brèves pièces pour piano, presque des haïkus, très belles dans leur concision, à la fois temporelle et conceptuelle. Ou encore *White Paperflowers Descending on Tienanmen Square* pour ensemble de violoncelles, où alternent par blocs lentes plages tirées et pavés denses et de texture chaotique. Au dehors, l'enveloppe très soignée fait écrin à une musique dont le compositeur prétend, dans un utile entretien reproduit dans la plaquette, qu'elle est constituée d'« atmosphères » : atmosphères denses, dont on perçoit sans ambiguïté le raffinement intérieur. (ba)

### Rückgriffe auf Folklore

Veress, Sándor : «Térszili Katicza» / Sinfonia Minneapolitana; Nordungarisches Sinfonieorchester Miskolc, Janos Meszaros (Dir.); Musikszene Schweiz, MGB CD 6130

Auch das «Heitere Ballett» nach dem Volksmärchen von der schönen Katicza, die nach einigen Leiden den Königsohn kriegt, ist, wie es Veress seinem andern Märchenwerk attestierte, schon ein «ziemlich einfältiger» Stoff. Dass er ausgerechnet um 1942 danach griff (es war, wie man sich erinnern wird, gerade 2. Weltkrieg), lässt sich – da Stumpfheit gegenüber dem Zeitgeschehen bei Veress als Grund entfallen dürfte – wohl am ehesten als Versuch erklären, dem dominierenden (und auf staatlicher Ebene verbündeten) Nazideutschland etwas betont Ungarisches entgegenzusetzen. Bei direkteren Rückgriffen auf Folklore wie im Csárdás für den Pas-de-deux der beiden Hauptfiguren gelingt das um den Preis einer gewissen Flachheit der Musik. Gegückter sind dagegen die oft scharf konturierten Pantomimen und Handlungsabschnitte des Balletts, bei denen sich Veress als ein würdiger Erbe Bartóks erweist. Diesen Habitus und Ton finden wir, drastisch härter geworden, in der 2. Symphonie, in der Schweizer Emigration entstanden: Hier ist das ungarische Material dodekaphonisch überformt und dadurch, so Veress, «zu einer klar gefilterten Essenz» geworden, die nicht als folkloristisch ins Auge bzw. Ohr fällt. Die Symphonie zeichnet sich überdies durch eine knappe, dichte Satzweise und Formgebung aus – vom Orchester inklusive der Vokaliseneinsprengsel adäquat realisiert. (hwh)

**Avant-programme  
Vorschau**

Die nächste Ausgabe dieser Vorschau wird den Zeitraum vom 15. August bis Ende Oktober 1997 umfassen. Einsendeschluss: 15. Juli 1997. Adresse: Redaktion «Dissonanz», Möhrlistr. 68, 8006 Zürich.

La prochaine édition de cet avant-programme couvrira la période du 15 août à fin octobre 1997. Délai d'envoi : 15 juillet 1997. Adresse : Rédaction «Dissonance», Möhrlistr. 86, 8006 Zurich.

## Aarau

8.6. (Saalbau Aarau): Portraikitkonzert des katalanischen Komponisten Eduardo Toldrà; es spielen und singen Maria Luisa Cantos (Klavier), Christa Kägi (Sopran) und das Ensemble Hispanosuizo. (*GONG*)

## Baden

21.6. (Villa Boveri): Unter dem Titel «Darüber hinaus» gelangen Werke von György Kurtág, Robert Schumann, Heinz Holliger und Helmut Lachenmann zur Aufführung. Eva Nievergelt (Stimme), Verena Hadorn (Flöte), Fabio di Casola (Klarinette), Gabrielle Brunner (Violine), Nicole Hitz (Viola), Tobias Moser (Cello), Claudia Rüegg (Klavier). (*GNOM*)

## Basel

22.5. (Stadtcasino): UA der sieben Kompositionen für grosses Instrumentalensemble und elektronische Klänge «Namenlos» von Rudolf Kelterborn durch das *Basler Sinfonie-Orchester* (Ltg. Howard Griffiths); die *Basler Madrigalisten* (Ltg. Fritz Naf) singen u.a. Werke von Luigi Dallapiccola und Luciano Berio. (*BMF*)

25.5. (Foyer Theater): Wolfgang Rihm referiert über das Thema «Verzweifelt human. Neue Musik & Humanismus?».

30.5. (Brauerei Warteck): Unter dem Titel «Melodramen und Performance» werden Werke von Karmella Tsepkojenko und Uta Kilter (Odessa) und Cecilia Villanueva (Buenos Aires) gespielt. (*IGNM*)

31.5./1.6. (Kaskadenkondensator): «Oboe und Fagott in unserer Zeit»: Konzert mit Adrian Stauffer, Alain Girard, Boris Dittus, Felix Hempel, Franziska Schädelin, Hans-Jürgen Wäldele, Isabel Klaus, Jonas Gessler, Lucia Uebersax, Lucian Hunziker, Marco Bruni, Marianne Dobmeier, Matthias Freivogel, Nicolas Rihs, Noëmi Gessler, Paolo Balzarini, Sabrina Leuenberger, Sarah Schaub und Stefan Hofstetter.

13.-22.6. (Münsterplatz): 9. Schweizer Festival für aussereuropäische Kulturen. Schwerpunkt dieses Jahr ist die Karibik: Musik aus Trinidad, Calypso, aus der Dominikanischen Republik, Haiti und Kuba. Kontakt: Musik der Welt in Basel, Christoph Stahl, Tel./Fax: 061 266 56 44. (*Musik der Welt in Basel*)

15.6. (Stadtcasino): Die *basel sinfonietta* und die Solisten Matthias Würsch (Marimbaphon), Andreas Gutzwiller (Shakuhachi) und Hansheinz Schneeberger (Violine) bringen Werke von Masaaki Hayakawa (UA), Tōru Takemitsu und Béla Bartók zum Klingeln. (*basel sinfonietta*)

22.6. (Stadtcasino): Der *Chor und Kinderchor der Kantonsschule Rychenberg*, der *Winterthur Cantate Chor* (Ltg. Jürg Rüthi) und das *Akademische Orchester Zürich* (Ltg. Johannes Schläfli) führen mit den Solisten Gillian MacDonald (Sopran), Hedwig Fassbender (Mezzosopran), Thomas Murphy (Tenor) und Cheyne Davidson (Bass-Bariton) das «Liverpool Oratorio» von Paul McCartney und Carl Davis auf. (*Cantate Basel*)

## Bern

16.5. (Villa Bernau): Spätkonzert *late night classics* mit dem Saxophonquartett *Tabula rasa*: Werke von John Cage, Henri Pousseur, Urs-Peter Schneider, Hans Koch u.a. (*Villa Bernau*)

19.5. (Radiostudio): Pauline Oliveros leitet ein Nachmittagskonzert mit Publikumsbe-

teiligung. Am Abend findet ein Schlusskonzert mit Werken und Konzepten von Pauline Oliveros statt. (*Neue Horizonte*)

22.5. (Seminar Muristalden): Brigitte Kuhn (Sopran), Andreas Schöni (Klarinette) und Hansjürg Kuhn (Klavier) führen Werke von Arthur Honegger, Hans Studer, Hans-Eugen Frischknecht, Arthur Bliss u.a. auf.

31.5./1.6. (Villa Bernau): In der Reihe *Frauen setzen Töne* tritt das *Ensemble Klangheimlich* mit zwei Uraufführungen von Regina Irmann und Karmella Tsepkojenko und zwei Kompositionen von Sofia Gubaidulina auf. (*FrauenMusikForum Schweiz/Villa Bernau*)

13.6. (Reithalle): siehe Basel 15.6. (*sinfonietta basel*)

22.6. (Villa Bernau): Katrin Frauchiger (Sopran) und Blanka Siska (Klavier) führen Werke von Fanny Hensel-Mendelssohn, Clara Schumann-Wieck, Gloria Isabel Ramos, Violeta Dinesu und Katrin Frauchiger auf. (Reihe *Frauen setzen Töne*)

## Biel

21.5. (Kongresshaus): Das *Bieler Symphonieorchester* (Ltg. Marc Tardue) und Nathalie Châtelain (Harfe) spielen u.a. das Harfenkonzert von Alberto Ginastera. (*OGB*)

27.5. (Kongresshaus): Das *Orquesta del Estado de Mexico* spielt u.a. Werke von Silvestre Revueltas und Rodolfo Halffter. (*KMB*)

2.6. (Saal der Loge): Das *Trio Animato* spielt Werke von Andreas Nick, Franz Schubert, Marianne Schroeder und Christian Henking. (*classic 2000*)

## Davos

18.7.-16.8.: Das 12. Internationale Musikfestival Davos widmet sich unter dem Titel «Third Stream» Begegnungen zwischen Klassik und Jazz. Composer in Residence sind Gunter Schuller (USA) und George Gruntz (CH). Information: Davos Tourismus, Promenade 67, 7270 Davos Platz, Tel.: 081/415 21 21.

## Frauenfeld

1.6. (Kantonsschule): Der *Sängerverein Freundschaft Frauenfeld* und ein Ad-hoc-Ensemble bringen Chorwerke und Kammermusik von Elliott Carter und Kit Powell zur Aufführung, darunter die UA des Werks «Dies Irae» von Kit Powell (Ltg. Dominik Blum).

## Gstaad

18.7.-6.9.: Der *Musiksommer Gstaad-Saanenland* (Künstlerischer Leiter: Gidon Kremer) bringt Neue Musik aus der ehemaligen Sowjetunion ins Berner Oberland: 19.7. (Kirche Saanen): Gidon Kremer (Violine), Veronika Hagen (Viola), Clemens Hagen (Violoncello), Alois Posch (Kontrabass), Evgeny Kissin (Klavier) und Naoko Yoshino (Harfe) führen u.a. Werke von Arvo Pärt und Sofia Gubaidulina auf. 16.8. (Kirche Saanen): Gidon Kremer (Violine) und Oleg Maisenberg (Klavier) spielen die Uraufführung eines Werkes von Leonid Desyatnikov. 29.8. (Festivalzelt Gstaad): Das *Estonische Nationalorchester* (Adrej Boreiko, Dir.) und die Solisten Gidon Kremer (Violine) und Jeremy Denunzio (Klavier) spielen neben Filmmusik und einem Klavierkonzert von Mozart die Uraufführung der revidierten Fassung der Skizzen zum «Sonnenuntergang» von Leonid Desyatnikov. Information: Chalet Rialto, Postfach 334, 3780 Gstaad, Tel. 033/748 83 33.

## La Chaux-de Fonds

28.5. (Beau-Site): Œuvres de Peter Maxwell Davies par le *Nouvel Ensemble Contemporain* (dir. Pierre-Alain Monot). (*NEC*)

## Luzern

21.6. (Kulturzentrum BOA): Das *ensemble für neue musik zürich* unter der Leitung von Jürg Henneberger und die Solisten Dorothea Schürch und Daniel Mouton führen musiktheatralische Stücke von Hans-Joachim Hespel und Daniel Mouton auf. (*Forum Neue Musik Luzern*)

## Romanshorn

3.8./5.8./8.8. (Alte Kirche): Romanshorner Tage der zeitgenössischen Gitarrenmusik mit Uraufführungen von Felix Baumann, Jean-Jacques Dünki, Hans-Jürgen Gerung, Ulrich Stranz, Charles Uzor, Fritz Voegelin und Werken von Aliya Mamedova, Christoph Neidhöfer u.a., interpretiert von den GitarristInnen Christian Bissig, Christoph Jägglin, Karin Rüdt, Sayuri Takahama u.a.

## Rümlingen

22.8.-24.8.: Das Festival *Neue Musik Rümlingen* findet dieses Jahr unter dem Titel «Zwielicht – Media Luz» statt. Die Konzerte stehen im Zeichen zweier Themenschwerpunkte: Musik aus Süd- und Lateinamerika, sowie Klangaktionen in der Rümlinger Landschaft. Zu hören sind Kompositionen von Peter Ablinger, Coriún Aharonián, Carola Bauckholt, Carlos Chávez, Jacques Demierre, Mariano Etkin, Morton Feldman, Wolfgang Heiniger, Heinz Holliger, Nicolaus A. Huber, Diego Luzuriaga, Chico Mello, Daniel Ott, Graciela Paraskevádós, Sergio Prudencio, Urs Richle, Dieter Schnebel, Robert Schumann, Manos Tsangaris, Edgar Varese, Cecilia Villanueva, Caspar Johannes Walter, Roberto Williams und Walter Zimmermann. Detailliertes Programm ab Juli anfordern: Andrea Strasser Köhler, Hauptstr. 10, 4445 Häfelfingen, Tel./Fax: 062 299 22 79; Markus Fein, Hochallee 14, D-20149 Hamburg, Tel./Fax: 0049 40 44 38 25.

## St. Gallen

30.5. (Tonhalle): Der russische Pianist Anatol Ugorski spielt u.a. Olivier Messiaens «L'Alouette Lulu» aus dem «Catalogue d'oiseaux». (*Kammermusikreihe*)

13.6. (Tonhalle): Das *Ensemble Oggimusica* spielt Werke aus Südeuropa von Vassena, Rossé, Taccani, Luque, Hoch, u.a. (*Contrapunkt*)

## Thun

15.6. (Schloss): Das *Cantemus-Vokalensemble*, die *Strimpellata Bern* und die Solisten Hans-Jürg Rickenbacher (Tenor) und Hansjürg Kuhn (Klavier) bringen u.a. Albert Moeschingers Werk «Clementi-Hütte» zur Aufführung. (*Schlosskonzerte*)

## Wädenswil

25.5. (Theater Ticino): Egidius Streiff spielt Werke für Violine solo von Johann Sebastian Bach, Isang Yun, Franz Furrer-Münch, Heidi Baader-Nobs, Andrew Lovett, Rico Gubler und Helmut Zapf. (*musica moderna*)

## Wetzikon

21.6. (Kantonsschule): Unter dem Titel «Wilhelm Killmayer - die andere Neue Musik» führt die *Sinfonietta Wetzikon* (Ltg. Wilhelm Killmayer) mit den Solisten Werner Bärtschi (Klavier) und Conrad Steinmann

(Blockflöte) verschiedene Werke Killmayers, darunter als Uraufführung die «Caprices poétiques» für Klavier und Orchester auf. (*Musikkollegium Zürcher Oberland*) 22.6. (Kantonsschule): Eine «Dada-Matinée» mit Werken von Wilhelm Killmayer, Kurt Schwitters «Ursonate» und Klavierstücken von Erik Satie. Werner Bärtschi, Klavier; Johannes Degen, Violoncello; Wilhelm Killmayer, Rezitation. (*Musikkollegium Zürcher Oberland*)

## **Winterthur**

15.5. (Theater am Gleis): Unter dem Motto «Drei Generationen Schweizer Komponisten» spielt das Ensemble *Theater am Gleis* Werke von Robert Suter, Roland Moser, Felix Profos, Max E. Keller, Christoph Neidhöfer und Jacques Wildberger. 25.5. (Konservatorium): siehe Frauenfeld 1.6. 18.6. (Theater am Stadtgarten): Das Schweizer Schlagzeug Ensemble spielt Eigenkompositionen und Werke von Lorenz Haas und Andreas Zihler. (*Musikkollegium Winterthur*) 25.6. (Stadthaus): Das *Stadtchester Winterthur* (Ltg. Heinrich Schiff) spielt u.a. die Uraufführung eines Auftragswerks von Mischa Käser. (*Musikkollegium Winterthur*)

## **Wohlen b. Bern**

22.6. (Kipferhaus Hinterkappelen): siehe Bern 22.5.

## **Zug**

6.6. (Grafenau): Das *Musikforum Zug* stellt in Zusammenarbeit mit dem *Bauprogramm Zug* ein Projekt unter dem Titel «Raum-Klang-Raum» vor.

## **Zürich**

20.5. (Tonhalle): Wen-Sinn Yang (Violoncello) und Werner Bärtschi (Klavier) spielen u.a. «Lazarus I und II» von Klaus Huber. (*Rezital*)

21.5. (Kaufleuten): Ein Quartett des *Collegium Novum* und Peter Waters (Klavier) führen u.a. Werke von Arvo Pärt und Alfred Schnittke auf. (*UBS-Arenakonzerte*)

22./24.5., 5./26.6., 12.7. (Opernhaus): Das Ensemble *opera nova* spielt «Aventures & Nouvelles Aventures» von György Ligeti zu der Ballettproduktion von Heinz Spoerli. (*Opernhaus Zürich*)

23.5. (Tonhalle): Andreas Haefliger und das *Tonhalle-Orchester* (Ltg. Claus Peter Flor) bringen «Introitus» von Sofia Gubaidulina zur Aufführung. (*Musikakademie*)

28.5. (St. Peter): Das *Radio-Sinfonieorchester Basel* spielt Werke der Tessiner Komponisten Matthias Steinauer, Paul Glass, Francesco Hoch und Renzo Rota (Ltg. Fritz Voegelin). (*Musikpodium*)

1.6. (Tonhalle): Das *Klangforum Wien* und der Tenor Christoph Prégardien führen Hans Zenders Version von Schuberts «Winterreise» auf. (*Tonhalle-Gesellschaft*)

1.6. (Tonhalle): Die Kammermusiker Zürich und Heinz Holliger (Oboe) spielen Werke von Benjamin Britten, Hans Werner Henze, Tōru Takemitsu und Isang Yun.

8.6. (Rote Fabrik): Unter dem Titel «Komponistengesellschaft Karlsruhe» finden zwei Konzerte mit Werken von Markus Trunk, Daniel N. Seen, Roland Aley, Stefan Bartling, Markus Hechtle, Rainer Lorenz und Jörg Mainka sowie ein Gespräch über KomponistInnen und Organisationen (Verlage, Veranstalter, etc.) statt. Das Ensemble der AG Fabrikkomposition spielt unter der Leitung von Urs Egli (Regie: Andreas Stahl). (*AG Fabrikkomposition*)

12.6. (St. Peter): siehe Basel 15.6.

28.6. (Aula Rämibühl): Die verschiedenen Arien des Werks «Arias» von Caroline Wilkins werden aufgeführt von Kornelia Bruggmann (Mezzosopran), Frédéric Bolli (Bariton), Dominik Blum (Klavier, Ltg.) und Dieter Jordi (Phonograph). (*IGNM*)

29.6. (Aula Rämibühl): Das Werk «Europe-

ras V» ist eine Kammerversion der grossen «Europeras» von John Cage. InterpretInnen und Leitung siehe 28.6. (*IGNM*)

3.7. (Konservatorium): Das *Komponistensymposium Zürich* stellt die australische Komponistin Liza Lim vor.

4.7. (Kunsthaus): Portraitkonzert mit Werken von Liza Lim. Es spielt das verstärkte ensemble für neue musik zürich. (*Komponistensymposium Zürich*)

## **CH-Musik auf Schweizer Radio DRS 2**

jeweils Donnerstag 23.00–24.00

- 5.6. Neue Schweizer Musik auf CD
- 12.6. Konzert des Ensembles für neue Musik Zürich, Johannes Harneit (Ltg.): Valentin Marti, «Tres sendas espinosas»; Lukas Langlotz: «Fixierungen» (Aufnahme: Zürich 23.5.97)
- 19.6. Konzert des Ensembles für neue Musik Zürich, Johannes Harneit (Ltg.): Bruno Karrer, «Upon»; Urban Mäder, «fast zerrissen»; Thomas Müller, Quintett (Aufnahme: Zürich 23.5.97)
- 26.6. Portrait Daniel Weissberg: «Effoh» für 2 Gitarren (Sayuri Takahama, Christoph Jägglin), «Wi(e)der» für Harfe solo (Nicola Hanck), «Atempoem» für Flöten solo (Philippe Racine), «Sind Töne Töne oder sind Töne Webern» (Ausschnitt)
- 3.7. Neue Schweizer Musik auf CD
- 10.7. Konzert der Sängervereinigung Freundschaft Frauenfeld, Dominik Blum (Ltg.), Ensemble ad hoc: Kit Powell, «Flötenspieler und Fledermäuse», «Dies Irae»; Werke von Elliott Carter (Aufnahme: Frauenfeld 1.6.97)
- 17.7. Albert Moeschinger-Tage Bern: Bläseroktett (La Strimpellata Bern), «Le chansonnier pour Mariette» (Jeanne Roth, Mezzosopran; Hansjörg Kuhn, Klavier), Musique pour cinq (La Strimpellata Bern) (Aufnahme: Bern 31.1./2.2.97)
- 24.7. Konzert des Radio-Sinfonieorchesters Basel, Berhard Wulff, (Ltg.): Jim Grimm, Klavierkonzert (Jürg Henneberger); Markus Buser, «Vexierspiel» für Schlagzeug und Elektronische Klänge (Daniel Buess und Niki Neecke) (Aufnahme: Basel 7.5.97)
- 31.7. Alfons Karl Zwicker: «Rituale für Fada» (Arioso-Quartett St. Gallen)
- 7.8. Neue Schweizer Musik auf CD
- 14.8. Konzert des Radio-Sinfonieorchesters Basel, Fritz Voegelin (Ltg.), Magali Schwartz (Mezzosopran): Matthias Steinauer, «Nacht»; Paul Glass, «Corale per Margaret» und «How to begin»; Francesco Hoch, «Au futur-passé?»; Renzo Rota: «Menu dégustation» (Aufnahme: Zürich 28.5.97)
- 21.8. Konzert Sylvia Nopper (Sopran), Ursula Holliger (Harfe): Wolfgang Heiniger, «Voice over»; Till Alexander Körber, Sieben Gesänge; Othmar Schoeck, 3 Lieder; Benjamin Britten, 4 Folksongs; Heinz Holliger, «Sequenz», «Carillon»; Roland Moser, aus «Brentanofantasien» (Aufnahme: Bern 13.6.97)
- 28.8. Konzert des Weshalb-Forellen-Quartetts u.a.: Roland Moser, Streichsextett; Caspar Johannes Walter, «Durchscheinende Etüde IIb»; Hans Wüthrich-Matthez, «Annäherungen an Gegenwart»; Mathias Spahlinger, «Adieu m'amour» (Aufnahme: Zürich 20.2.97)

## **Nouvelles œuvres suisses Neue Schweizer Werke**

Redaktion: Musikdienst der SUISA, Bellariastr. 82, 8038 Zürich.

In diese Rubrik werden nur Werke von Mitgliedern des STV aufgenommen. *Cette rubrique est réservée aux membres de l'ASM.*

### **1. Vokalmusik**

a) ohne Begleitung

#### **Bräm Thüring**

– «Un'altra notte», Scena p. baritono solo nach Gedichten von Giuseppe Ungaretti [1993] 12', Musikedition Nepomuk, Araarau

#### **Ducret André**

– «Miracles de Noël» (André Ducret) p.

choeur d'hommes ou 4 voix égales [1994] 3', Ms.

– «Esse» (André Ducret) p. chœur mixte [1989] 9', Ms.

– «J'aime» (Emile Gardaz) p. 4 voix mixtes [1994] 3', Ms.

– «Miss Santa Trinità» p. 4 voix mixtes [1993] 13', Ms.

– «Notre père» (Liturgie) p. 4 voix mixtes a cap [1996] 2', Editions Labatiaz, Saint-Maurice

#### **Falquet René**

– «La bise» (Chanson naïve) (Jean-Daniel Mottier) p. chœur à 4 voix mixtes [1996] 3', Editions „A Cœur Joie Suisse“, Pully-Lausanne

– «Chanson du Jour» (Simone Collet) p. chœur à 4 voix mixtes [1996] 3', Editions „A Cœur Joie Suisse“, Pully-Lausanne

#### **Frey Jürg**

– «Lovatyy» (Jürg Frey) f. 2 Sprechstimmen [1996] 70', Ms.

b) mit Begleitung

#### **Baeriswyl Henri**

– «Jonas» (Jean-Dominique Humbert) p. chœur mixte, 2 récit, quat de cuivres